

ZWEITE LESUNG

Dieser Abschnitt aus einem Brief von Paulus ist das älteste Bekenntnis der Auferstehung, es wurde lange vor den Evangelien aufgeschrieben.
Jesus zeigt sich nach seinem Tod den Jüngern – der Kreis wird immer größer.
So breitet sich der Glaube aus.
Paulus gehörte nicht zu den Aposteln, die mit Jesus umher gezogen sind.
Trotzdem hat er persönlich erlebt, dass Jesus sich ihm gezeigt hat. Deswegen glaubt er und sagt seinen Glauben weiter.

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus
an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder,
ich habe euch das Evangelium verkündet
und ihr habt es angenommen.
Das ist eure Grundlage.
Das Evangelium wird euch retten.

Ich habe es selbst empfangen,
und ich habe es euch weitergeben.

Christus ist für unsere Sünden gestorben.
Er ist begraben worden.
Am dritten Tag ist er auferweckt worden.
Dann zeigte er sich Petrus und den 12 Aposteln.

Dann zeigte er sich 500 Jüngern gleichzeitig.
Die meisten leben noch, andere sind gestorben.
Dann erschien er allen Aposteln.
Und zum Schluss erschien er auch mir –
Obwohl ich es nicht verdient hatte.

Wir alle verkünden denselben Glauben –
Das ist der Glaube, den ihr auch angenommen habt.

1Kor 15,1-8.11

RUF VOR DEM EVANGELIUM/HALLELUJA

Unser Herz brannte,
als er mit uns redete und die Schrift erklärte.

EVANGELIUM

Am ersten Tag der Woche
Gingen zwei Jünger in das Dorf Emmaus.
Sie sprachen über alles, was in Jerusalem passiert war.
Auf einmal kam Jesus zu ihnen und ging mit ihnen.
Sie erkannten ihn nicht.
Er fragte sie: „Über was redet ihr?“

Sie bleiben traurig stehen und einer antwortete ihm:
„Weißt du nicht was passiert ist?“
Jesus fragte: „Was?“

Sie sagten: „Das mit Jesus von Nazareth.
Er war ein großartiger Prophet.
Unsere Führer haben ihn an die Römer ausgeliefert.
Die haben ihn gekreuzigt und getötet.
Wir hatten gehofft: er wird Israel retten.
Das ist alles vor 3 Tagen passiert.“

Jetzt haben uns einige Frauen erschreckt.
Sie waren heute morgen am Grab,
aber der tote Leib war nicht da.
Sie sagten: Engel sind gekommen – sie haben gesagt: Jesus lebt!
Ein paar Jünger sind zum Grab gelaufen –
Was die Frauen gesagt haben, stimmt.
Jesus war nicht da.“

Jesus sagte zu ihnen: „Versteht ihr nicht?
Das haben die Propheten doch genauso geschrieben.
Der Messias muss leiden – so kommt er in seine Herrlichkeit.“
Und er erklärte ihnen die ganze Schrift.

Sie kamen zu dem Dorf Emmaus.

Jesus wollte weitergehen – aber die Jünger sagten:
„Bleib bei uns, es wird bald dunkel.“

Da blieb Jesus bei ihnen.

Sie saßen am Tisch.

Jesus nahm Brot, lobte Gott, brach es, gab es ihnen.

Da verstanden sie!

Dann war er verschwunden.

Sie sagten: „Jetzt ist es klar!

Deswegen waren wir so aufgeregt,
als er uns die Schrift erklärte.“

Schnell liefen sie zurück nach Jerusalem.

Die erzählten ihnen: „Der Herr ist auferstanden.

Petrus hat ihn gesehen.“

Und die Jünger erzählten, was sie erlebt hatten
und wie sie ihn beim Brotbrechen erkannten.

Lk 24,13-35

